

PRESSEMITTEILUNG

Grabstein-Recycling, Fashion Revolution und Batteriespeicher

Handwerkskammer Chemnitz vergibt Umweltpreise

Vier erste und vier zweite Hauptpreise sowie vier Anerkennungen hat die Handwerkskammer Chemnitz in diesem Jahr unter dem **Motto „Umweltschutz: Verantwortung, Auftrag, Chance“** an zwölf umweltorientiert und innovativ agierende Mitgliedsunternehmen vergeben.

„Auch kleine Beiträge von Vielen sind entscheidend. Wir werden sehen, dass unsere Bewerber um den Umweltpreis und insbesondere unsere diesjährigen Preisträger bereits in vielfältiger, kreativer und beeindruckender Weise agieren.“, sagte Kammerpräsident Frank Wagner. „Sie gewinnen nicht nur heute einen Preis - sondern bereits täglich wirtschaftlich im Betrieb, weil Sie Verantwortung wahrnehmen. Und fast alle engagieren sich nicht nur für die Umwelt und den eigenen Betrieb, sondern auch für die Gemeinschaft, die Kommune, die Region, die Natur.“

Schirmherr des Umweltpreises der Handwerkskammer ist Sachsens Umweltminister Wolfram Günther, der die Preise überreichte.

Erste Preise (je 1.000,- Euro) erhielten:

- Jorra u. Träger Steinmetzwerkstatt GmbH aus Glauchau
- Lippmann GmbH Elektroinstallation und Anlagenbau aus Zwickau
- BMF GmbH aus Chemnitz OT Grüna
- Holzbau Kretschmar aus Scheibenberg

Zweite Preise (je 250,- Euro) erhielten:

- Henriette Helmstedt, Maßschneidermeisterin und Industriedesignerin aus Chemnitz
- Schreinerei & Metallbau Wagner GmbH aus Niederwürschnitz
- SERVICE TEAM Döbeln aus Großweitzschen
- Chemnitzer Trennwände GmbH & Co. KG aus Stollberg

Anerkennungen gingen an:

- MEWA Metallwaren und Elektromaschinenbau GmbH aus Oelsnitz/Erzgebirge
- LF Elektro GmbH aus Annaberg-Buchholz
- SELL GmbH aus Hohenstein-Ernstthal
- Schönfelder GmbH aus Sehmatal-Sehma

Kontakt

Romy Weisbach

Telefon

0371 5364-238

Fax

0371 5364-210

E-Mail

r.weisbach@hwk-chemnitz.de

Datum

10. Juni 2024

Anschrift

Handwerkskammer Chemnitz
Limbacher Straße 195
09116 Chemnitz
Postfach 415
09004 Chemnitz

Öffnungszeiten

Montag – Mittwoch 7.30 – 16 Uhr
Donnerstag 7.30 – 18 Uhr
Freitag 7.30 – 14 Uhr

Präsident

Frank Wagner

Hauptgeschäftsführer

Markus Winkelströter

stellv. Hauptgeschäftsführer

Dr. Olaf Richter

www.hwk-chemnitz.de

Die Preisträgerprojekte im Detail

1.Preis für beispielhafte Leistungen im Bereich Umweltorientierte Unternehmensführung: **Nachhaltigkeitskonzept eines Steinmetzbetriebes (Spezialrichtung Grabsteine) unter anderem durch Grabstein-Recycling**

Jorra u. Träger Steinmetzwerkstatt GmbH | Lichtensteiner Str. 35 | 08371 Glauchau | www.steinmetz-jorra.de

Das Nachhaltigkeitskonzept der Steinmetzwerkstatt vereint das Streben, Ökonomie und Ökologie in Einklang zu bringen mit dem klaren Ziel der Reduktion der CO₂-Emissionen und durch den Einsatz von erneuerbaren Energien, der Förderung von Kreislaufwirtschaft und Ressourceneffizienz sowie der Etablierung digitaler Prozesse zur Papier- und Fahrteinsparung. Innovative Technologien und nachhaltige Betriebsführung gehen Hand in Hand mit dem Ziel, den ökologischen Fußabdruck zu minimieren und einen positiven Beitrag zur gesellschaftlichen Entwicklung zu leisten.

Das Unternehmen arbeitet stetig und zielgerichtet an einer nachhaltigkeitsorientierten Ausrichtung. Verschiedenste Maßnahmen zum Thema Energieeffizienz, Luftreinhaltung etc. sind umgesetzt: Solarmodule mit Speicher (Eigenbedarf Strom), eine Brückensäge, Absauganlage, Gelenkarm-, Schleif- und Fräsmaschine GLA, gezieltes Wasserressourcen-Management sowie digitale Angebote.

Besonders hervorzuheben ist die „Grabsteinrettung“ als Beitrag zur Kreislaufwirtschaft. Alte Grabsteine, die nach Ablauf der üblichen Ruhezeit für Urnengräber (beträgt zwischen zehn und 20 Jahren) entfernt, zerschlagen oder im besten Fall für den Straßenbau o.ä. weiterverwendet werden, finden auf verschiedene Weise Wiederverwendung. Fachleute entfernen die Inschrift und nutzen den vorhandenen Naturstein dann für andere Gräber. Recyclinghöfe zerkleinern nicht mehr nutzbare Steine, um Baumaterial herzustellen. Geschäftsführer Erik Jorra hat über verschiedene Friedhofsverwaltungen Kontakte geknüpft und wird bei Grabräumungen informiert, um ggf. gut erhaltene und für die Aufarbeitung geeignete Steine (teilweise historische Steine) bergen zu können. Zu diesem Zweck betreibt er eine Art Berglager. Dort können sich Kunden auch für einen „gebrauchten“ Grabstein entscheiden, der dann aufgearbeitet und neu gestaltet wird. Trotz höherem Aufwand ist für Jorra die Um- und Neugestaltung von alten Grabsteinen vor allem aus Umwelt- und Nachhaltigkeitsgründen erstrebenswert.

1.Preis für beispielhafte Leistungen im Bereich Innovation:

Projekt PowerCore-Batteriespeicher

Lippmann GmbH Elektroinstallation und Anlagenbau | Herschelstr. 29
| 08060 Zwickau | www.elektro-lippmann.de

Die Lippmann GmbH hat einen in drei Stufen skalierbaren, modularen Batteriespeicher mit einem maximalen Ausbau von nominal 556 kWh/264 kW für diverse Anwendungen wie Peak-Shaving, Lastmanagement oder die Teilnahme am Spot-Market gefertigt. Der Speicher wird aus 2nd-Life-Batterien aus der Automobilindustrie gebaut, was die CO2-Bilanz erheblich optimiert.

Zur Technologieentwicklung kommt ein innovatives Konzept, das mit Partnern aus der Region (Auftraggeber Erlos GmbH, Recyclinganlage für Lithium-Ionen-Akkumulatoren, Entsorgungsbetrieb im Sinne der EfbV, Ingenieurbüro ekon) entwickelt und umgesetzt wird. Nach fünf Jahren Entwicklungszeit (ohne Förderung) hat nun die Serienfertigung begonnen (ca. 40 Anlagen in Betrieb). 2023 wurde extra ein neues Gebäude als Produktionsstandort errichtet und Ausrüstung angeschafft (innovativer Zukunftsmarkt).

1.Preis für beispielhafte Leistungen im Bereich Energie und Klimaschutz:

Kundenzentrum mit innovativem Energiekonzept und Umwelt-/Biodiversitätsmaßnahmen

BMF GmbH | Dorfstraße 61 | 09224 Chemnitz OT Gröna |
<https://bmf-gmbh.de>

Das Unternehmen selbst: Mit der Fertigstellung unseres neues Technologie- und Kundenzentrums im Ortskern des Chemnitzer Stadtteils Gröna Ende 2023, konnten wir ein besonders energieeffizientes und klimafreundliches Gebäude in Betrieb nehmen. Als innovatives, metallverarbeitendes Handwerksunternehmen haben wir es uns zur Aufgabe gemacht Umwelt- und Klimaschutz nicht nur bei unserer Tätigkeit, dem Bau von selbst entwickelten, innovativen und umweltschonenden Sandstrahlanlagen (<http://tornado.twister-sandstrahl-anlage.de/>) zu berücksichtigen, sondern auch bei der Planung und Umsetzung der Firmenerweiterung, wie wir mit dem nun fertiggestellten Kundenzentrum zeigen möchten.

Bei der Planung und Umsetzung spielten nicht nur Wärmerückgewinnung, Photovoltaikanlage, Ladestation für Elektrofahrzeuge, das Gründach und die Ansiedlung von drei Bienenvölkern eine wichtige Rolle um unseren Beitrag zu Ressourcenschonung, Biodiversität und Klimaschutz zu leisten, sondern auch die Verwendung einheimischer Hölzer bei der Gestaltung

unseres Schulungsraumes und die insektenfreundliche Bepflanzung der umliegenden Grünfläche. Die Gebäudehülle entspricht dem KfW 45 Standard, lt. Energieausweis 22,5 kW/m² (Energieeinsparung durch Klimatisierung, Einsparung von CO₂-Emissionen); Beheizung und komplette Klimatisierung erfolgen über eine Lüftungsanlage mit drei Wärmepumpen inkl. Wärmerückgewinnung. Die Medienversorgung (Druckluft, Strom, Internet, ...) erfolgt über eine 88kWp-Photovoltaikanlage auf unserem Produktionsgebäude. Zur Eigenstromerzeugung. Wir planen eine Ladestation für Elektrofahrzeuge und die Anschaffung eines Elektrofahrzeugs für den Kundendienst. Unsere Beleuchtung funktioniert ausschließlich mit effizienten LED-Leuchten.

Bei der Gestaltung eines Schulungsraumes haben wir heimische Hölzer verwendet. Wir haben eine insektenfreundliche Bepflanzung und Gestaltung der umliegenden Grünfläche unter Berücksichtigung der Lage im Ortskern (Pflanzung von 4 bereits große Zieräpfeln, 2 großen Ahornbäumen, 4 Rhododendren, Schaffung von Rasenfläche) angelegt. Eine bestehende Kastanie wird erhalten. Dort errichten wir eine Rundbank im Ortskern als Rastplatz im Schatten für die (ältere) Bevölkerung des Ortes.

1.Preis für beispielhafte Leistungen im Bereich Kreislaufwirtschaft und Ressourcenschonung: **Rekonstruktion des Dachstuhls der Bergmeisterkapelle in Scheibenberg**

Holzbau Kretschmar | Rudolf-Breitscheid-Str. 10 | 09481 Scheibenberg | <https://holzbau-kretschmar.de/>

Beim Projekt: „Rekonstruktion Dachstuhl Bergmeisterkapelle“ handelt es sich um ein Pilotprojekt der Umwelt- und Klimaallianz Sachsen (Regionale Lieferkette Holz/Holz von Hier). In den Kategorien regionale Wertschöpfung, Kreislaufwirtschaft, Klimaschutz und Ressourcenschonung entlang der Lieferkette Holz ist das Projekt ein Vorreitermodell.

Das hierbei verwendete Bauholz ist nach dem internationalen Umweltlabel „Holz von Hier®“ zertifiziert. Durch den Einsatz regionaler Rohstoffe, direkt aus dem Kirchenwald der Kirchgemeinde Scheibenberg und die Weiterbearbeitung in einem regionalen Sägewerk konnte vorbildhaft gezeigt werden, dass es möglich ist, in regionalen Kreisläufen zu arbeiten, Wertschöpfung vor Ort zu halten und Denkmalschutz mit Klimaschutz und Ressourcenschonung zu verbinden. Das Unternehmen trägt durch diese Arbeitsweise wesentlich dazu bei, eine regionale Lieferkette Holz dauerhaft zu etablieren. Holzbau Kretschmar ist einer der Netzwerkbetriebe im Pilotprojekt zum „Aufbau regionaler

Wertschöpfungsketten für den Rohstoff Holz in der Region Südwestsachsen/Chemnitz“. Ziel dieses Projektes ist es, Wege aufzuzeigen, wie nachhaltige Holzbewirtschaftung in regionalen Wertschöpfungsketten funktioniert – beginnend beim Holzeinschlag über die Verarbeitung und Produktion bis zur Vermarktung. Das Zertifizierungsverfahren “Holz von Hier®” bildet eine gute Grundlage, die Lieferketten und Transportentfernungen zu prüfen und als Vermarktungsvorteil zu nutzen sowie das Thema Regionalität noch stärker in Sachsen zu verankern. Gerade jetzt, wo Wald in Sachsen brennt und stirbt sowie enorme Herausforderungen beim klimaangepassten Waldumbau anstehen, ist es wichtig, die großen Chancen regionaler Wertschöpfungsketten für den wertvollen, nachwachsenden Rohstoff Holz zu erschließen. Denn dies hat ganz klar auch positive Rückwirkungen auf eine nachhaltige, integrative und naturgemäße Waldbewirtschaftung.

Im Projekt konnten gegenüber dem üblich im Holzhandel gekauften Holz aus unbekannter Herkunft durch vermiedene Transporte mindestens 0,6 Tonnen CO₂ und gegenüber Holz aus Russland 1,5 Tonnen gegenüber CO₂ vermieden werden. (Holzmenge 15m³).

Alte Balken und Bohlen können wiederverwendet werden – wie bei den von 2009-2012 durch die Firma Holzbau Kretschmar erfolgten Sanierungsarbeiten am Kirchturm. Noch brauchbare Balken wurden weitestgehend erhalten und schonend repariert. So konnte das jahrzehntealte Holz weiter in Nutzung gehalten, das gespeicherte CO₂ weiter gebunden und ein zusätzlicher Beitrag zur Kreislaufwirtschaft geleistet werden

Hinweis: Holzbau Kretschmar wurde für sein nachhaltiges Wirtschaften 2023 mit dem Deutschen Nachhaltigkeitspreis Bauhandwerk ausgezeichnet.

2. Preis für beispielhafte Leistungen im Bereich Kreislaufwirtschaft und Ressourcenschonung: **Textilkreislauf, Fashion Revolution & Wissensvermittlung**

Henriette Helmstedt | Maßschneidermeisterin und Industriedesignerin | Drosselsteig 1 | 09128 Chemnitz

Henriette Helmstedt arbeitet sehr aktiv, persönlich überzeugend und mit hoher fachlicher Kompetenz an den Themen: Reparieren (im Projekt „Klamottenretter“), Wissen sichern und erhalten, Digitalisieren der Kostümhistorischen Sammlung der staatlichen Kunstsammlungen Dresden, der Ausstellungsgestaltung z.B. der Ausstellung im Textilmuseum Crimmitschau.

Zur Wissensvermittlung nutzt sie die Initiative „Fashion Revolution Chemnitz“ und in ihrem Heimatort auch Fashion Revolution für Kinder. Zum Beispiel in Kindergärten werden an Projekttagen Kleider getauscht, Patches hergestellt, um Kleider zu reparieren und diese dann gemeinsam zu verschönern.

Henriette Helmstedt möchte sensibilisieren für den Wert, den langfristigen Erhalt und die Nutzung von Kleidung sowie den Wert der Arbeit, die durch Menschen (wie auch Handwerker) hineingesteckt wurde.

Geplant ist der Aufbau eines Netzwerkes im Textil- und Lederhandwerk (reparierende Unternehmen), um Nachhaltigkeit in den textil- und lederverarbeitenden Branchen und Gewerken zu fördern.

2. Preis für beispielhafte Leistungen im Bereich Umweltorientierte Unternehmensführung: **Umweltschutz als integrativer Bestandteil der Unternehmenspolitik**

Schreinerei & Metallbau Wagner GmbH | Stollberger Str. 58 | 09399 Niederwürschnitz | www.fensterbau-wagner.de

Im Unternehmen mit mehr als 100 Beschäftigten, spezialisiert auf Fensterbau aus Holz und Metall, ist die strategische Unternehmensausrichtung auf Nachhaltigkeit Chefsache. Unterstützt durch ein Team von Mitarbeitenden, werden entsprechende Entscheidungen strategisch vorbereitet und gemeinsam umgesetzt.

So kommt in der Holzproduktion Robotik zum Einsatz: zum Arbeitsschutz, zur Digitalisierung und zur Ressourceneffizienz beim Lackeinsatz. Digitale Anwendungen in Produktion, auf der Baustelle und bei der Kundenkommunikation sind selbstverständlich. Im Büro werden Prozesse effizienter gestaltet und Papier eingespart.

Es gibt ein internes Energienetz, basierend auf erneuerbaren Energien, in der gesamten Firma. Zudem ein innovatives Wärmenetz unter Verwendung der Holzreste aus der Produktion und eine PV-Anlage incl.

Ladeinfrastruktur (3x2 Ladepunkte) und eine E-Fahrzeugflotte (derzeit 4 Fahrzeuge). Im Aufbau befindet sich ein Ladepunkt für 52 Jobräder.

Im Unternehmen findet eine Dekarbonisierung von Prozessen statt. Es ist ein Nachhaltigkeitsbericht (Nachhaltigkeitsnavigator Handwerk/ DNK) in Erstellung. Die Schreinerei & Metallbau Wagner GmbH ist Mitglied der Umwelt- und Klimaallianz Sachsen.

Die Schreinerei & Metallbau Wagner GmbH arbeitet auch an innovativer, zukunftsorientierter Produktentwicklung wie Heizglas, das als Fensterlösung insb. für private Kunden interessant ist. Sie leisten ihren Beitrag zur Aufforstung heimischer Wälder (Wald für Sachsen).

2. Preis für beispielhafte Leistungen im Bereich Energie und Klimaschutz

SERVICE TEAM Döbeln GmbH | Niederranschütz 12 | 04720
Großweitzschen | www.service-doebeln.de

Die Stromversorgung erfolgt hier ausschließlich über erneuerbare Energien. Die Firma ist abgetrennt vom öffentlichen Netz und bezieht Strom über Solar, Wind und Biogas-Blockheizkraftwerk (BHKW). Der Fuhrpark wird komplett auf Hybrid- und Elektrofahrzeuge umgestellt, das Betriebsgelände umweltschutzgerecht gestaltet. Zwei Kamerunschafe weiden die Grasflächen rund um die Firma ab, die durch einen mit 100 Weinreben (Sichtschutz, Schatten für Schafe, Trauben für Mitarbeiter) begrünten Zaun begrenzt wird.

In der Firma kommen eine 60 kWp PV-Anlage, ein BHKW für Heizung der Lagerhalle im Winter und Notstrom, ein kleines 600 W-Windrad und zwei Speicheranlagen für unterbrechungsfreie Stromversorgung für Büros und Serverraum zum Einsatz. Es gibt ein geschärftes Bewusstsein der Mitarbeiter hinsichtlich des Energieverbrauchs (Ladevorgänge in ertragreichen Zeiten, Minimierung von Heizungsverlusten).

Der Versand erfolgt möglichst umweltfreundlich: als Füllmaterial wird geschredderte Pappe (monatlich 4 Rollcontainer) wiederverwendet und sinnvoll genutzt. Versand- und Bestellprozesse im Unternehmen sind voll digitalisiert (Papiereinsparung).

2. Preis für beispielhafte Leistungen im Bereich Umweltorientierte Unternehmensführung

Chemnitzer Trennwände GmbH & Co. KG | Auer Straße 36 | 09366 Stollberg | <https://chemnitzer-trennwaende.eu/>

Rohstoffe aus der Region - kurze Wege und geringe Emissionen:

- 2023 wurden über 55.000 m² verschiedenstes Plattenmaterial verarbeitet
- hergestellt in Deutschland (Neumarkt i.d. OPf., Leutkirch im Allgäu) und Österreich (Wiener Neudorf)
- 75 % des Materials sind zu 100 % PEFC zertifiziert, 25 % zu mindestens 70 %
- weitere 500 m² werden auf Basis eines zu 100 % recyclebaren thermoplastischen Kunststoff in Haiger (Hessen) hergestellt
- mehr als 70 % des gesamten Materials sind mit dem Blauen Engel gekennzeichnet und erfüllen strengste Auflagen
- mehr als 60 Tonnen Aluminium Strangpressprofile
- Verarbeitung in Deutschland (Rackwitz)
- mehr als 80 % Recyclingmaterial-Anteil
- überwiegender Anteil aller Anbauteile aus Oelsnitz / Erz.
- langjähriger und fester Partner ist SYSKO GmbH & Co.KG
- 90 % der Ausgangsmaterialien aus Deutschland

Verwertung und Kreislaufwirtschaft:

- Schnittreste der Plattenmaterialien werden an Lieferanten zurückgeliefert, selbst zur Wärmegegewinnung verwertet oder an Partner weitergegeben
- Regionale Dienstleister für Wertstoffe (Becker Umweltdienste, Reisswolf,...)
- Reparaturen und Instandsetzung von eigenen Produkten und Fremdfabrikaten

Energie und Klimaschutz:

- 2008 errichtetes Industrie- und Verwaltungsgebäude
- moderner Maschinenpark und energiesparende LED-Beleuchtung
- 99,6 kWp PV-Anlage deckt bis zu 100 % der benötigten Energie

Arbeitsklima und Unternehmensführung:

- Jobrad-Leasing und kostenlose Physiotherapie zur Gesunderhaltung der Mitarbeiter
- PEFC COC Zertifizierung und Mitglied der Umweltallianz Sachsen
- Nachhaltigkeitsbericht in Erarbeitung

Anerkennungen erhalten:

Anerkennungen für beispielhafte Leistungen im Bereich Energie und Klimaschutz:

MEWA Metallwaren und Elektromaschinenbau GmbH | Turleyring34 |
09376 Oelsnitz/Erzgebirge

SELL GmbH | Wilhelm-Liebknecht-Str. 1 | 09337 Hohenstein-Ernstthal

Anerkennungen für beispielhafte Leistungen im Bereich Innovation:

LF Elektro GmbH | Oberer Bahnhof 16 | 09456 Annaberg-Buchholz

Schönfelder GmbH | Ernst-Thälmann-Str. 53 | 09465 Sehmatal-Sehma